

Kleider-Besen.

In allen Größen, von 4 bis 10 Zoll lang—
alle zu speziellen Preisen.

Preise von je 10 bis aufwärts
zu 40 Cents.

Im Erdgeschöß.

Neuer 4 Cents Laden.

J. H. Ludwig.

310 Lakawanna Ave.

Winnens

10 Jahre von Qualität
Verkäufen.

Prachtvolle neue Linie von
Seide, passend für Ri-
monas und Dressing

Sacques—wirk-
lich gute Werthe
zu 59 Cents die Elle.

Die prachtvollen Farbencombinationen,
Blumeneffekte und persische Figuren,
welche in dieser großen Sammlung
von Kimonos gezeigt werden, sind
sehr auffallend, sowie dem Auge gefällig.
Bestimmte orientalische im Design und
Behandlung, mit Rückgang von rosa,
leichtigem Violett und Copendagen blau,
Garnet und weiß. Von guter feiner
schwerer Qualität, ganz reine Seide, 30
Zoll breit. Spezielle Werthe zu 59
Cents die Elle. Ebenfalls eine ausgie-
bige Linie von

Neuen Serpentine Crepes, passend für
Rimonas und Dressing Sacques, zu
18 Cents die Elle.

Eine größere Auswahl von verschiede-
nen Mustern in japanischen Blumen
Designs und Figuren. Römische Strei-
fen und einfache Farben, mit den aller-
neuesten Seitenbinden und Bändern.
Beste Farben und sein gewoben, um die
beste Tragbarkeit zu erzeugen. 30 Zoll
breit und ein erstaunlich guter Werth zu
18 Cents die Elle.

510 und 512

Lakawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Heißföhen, Refrigeratoren, Gras
Mäher, Geflügel Vergitterung,

— billig bei —

J. J. Quirk,

512 Lakawanna Avenue,

um damit aufzuräumen.

DR. RICHTER'S
PAIN-EXPELLER

Mit einer Flasche
PAIN-EXPELLER
können Sie den Schmerz abhelfen

Dieses Mittel hat nicht
feindegeliebte, nicht gefähr-
liche Nebenwirkungen und bewirkt
eine schnelle Beseitigung aller
Schmerzen, Rheumatis-
men, Gelenksentzündungen, 25
und 50 Cent.

F. Ad. Richter & Co., New York,
Wohnen auf der
Königstr. 48

Stadt und County.

Der Lakawanna Bedding Com-
pany, Kapital \$25,000, ist vom Staats-
departement ein Freibrief bewilligt wor-
den.

Herr Charles Dörjan von Boston,
welcher seine Patenz bei den hiesigen
Verwandten verlor, ist wieder zurück-
gekehrt.

Die prächtige Spencer Wohnung
an der Ecke von Wyoming Avenue und
Mulberry Straße ist von Bischof Doban
für den katholischen Jungen Frauen
Verein gemietet worden, der bisher
sein Quartier an Lakawanna Avenue
hatte.

Gegen die Scranton Carpet &
Furniture Company an Lakawanna
Avenue ist am Freitag ein Bankrott-
verfahren eingeleitet worden, worauf
Richter Archibald den Advokaten Nymer
als temporären Pfandverwalter er-
nannte.

Mayor Dimmick wird den Ver-
schuldungen des Contractor Gill gegen
das städtische Geometer Bureau offiziell
keine Beachtung schenken, da dieser trotz
einer zweimal arrangierten Zusammen-
kunft nicht erschien, um seine Klagen zu
begründen.

Die D. J. Thomas Apotheke an
der Ecke von Wyoming Avenue und
Mulberry Str. wurde Samstag Nacht
von einem Einbrecher besucht und durch-
stöbert, doch erlangte der Kerl nur etwa
\$2 in Kleingeld. Da er es jedenfalls
nur auf Geld abgesehen hatte, so nahm
er keine Waren mit.

Die erste Klage in Verbindung
mit dem Unfall auf der Moosic Cafe
Eisenbahn am vorgehenden Montag wird
Donnerstag von Hofe Hudson, Vorsteher
der Kammermädchen im Hotel
Jermyn, eingetragene und verlangt die-
selbe für erhaltene Verletzungen eine
Entschädigung von \$1,000.

Acht. Joseph A. Scranton, Ver-
leger des „Scranton Republican“,
der seit mehreren Wochen in Atlantic
City in lebensgefährlichem Zustand dar-
niederlag, ist Freitag Nacht heimgebracht
worden. Sein Befinden ist noch immer
kritisch, doch erwartet man von der Auf-
sicherung eine Besserung.

Der Geschäftsführer D. Gorman
von New York, dem vor etwa Jahres-
frist im Hotel Jermyn durch einen
Hausbrand \$2500 in Schmuckgegen-
ständen wurden, hat Freitag gegen den
Eigentümer H. S. Goffrey eine Klage
eingeleitet, um den Werth der ge-
stohlenen Waaren von diesem zu er-
langen.

Der Neger Walter Anderson von
hier, welcher am Abend zuvor auf der
Ferry Straße Brücke zu Pittston den
Thomas Eric von West Pittston über-
fiel und braute, wurde Freitag in Er-
mangelung von \$1000 Bürgschaft dem
Gefängnis überliefert. Eric wurde um
\$4 erleichtert und auch schlümm von dem
schwarzen Kerl verlopft.

Abraham Wilmsky, der an Penn
Avenue einen zweiten Hand Kleiderladen
betreibt, wurde Donnerstag auf die An-
lage, gestohlene Waaren angekauft zu
haben, verhaftet und nach einem Verhör
für sein gerichtliches Erscheinen unter
\$300 Bürgschaft gestellt. Ein mehrere
Tage zuvor gestohlener Anzug ward bei
ihm aufgefunden und da er ausweichende
Antworten gab, so erfolgte seine Ver-
haftung.

Unterricht im Klavierpiel er-
theilt unter günstigen Bedingungen
Fräulein Emma Frey, 519 Pine Str.

Die Scranton Electric Company
hat am Dienstag die Kontrolle der elek-
trischen Licht Company von Avoca er-
langt.

Die Schulbehörde beschloß in der
Montag Nacht abgehaltenen Versamm-
lung, vorläufig noch keine Nachschulen
zu eröffnen.

Die „Salvation Army“ hat Lust,
das Star Theater an Linden Straße,
nahe Penn Avenue, anzukaufen. Gra-
tuituren zur Nachbarschaft!

Die Waldbrände in dieser Gegend,
welche enormen Schaden gethan haben,
sind noch nicht gedämpft und nähern sich
an manchen Orten den bewohnten An-
siedlungen.

Herr John F. Eisele von New
Straßen und die Söhne Herr J. George
Eisele mit Familie und Herr Edw. Eisele
sind von der Sommerfrische zu Kate
Scherban zurückgekehrt.

Er Congressmann William Con-
nell feierte am Donnerstag seinen 81.
Geburtstag, zu welchem ihm allseitig
herzlich gratuliert wurde. Für sein
Alter ist Herr Connell noch ein ziemlich
rüstiger Mann.

Der 21 Jahre alte Patrick Kane
erhielt in dem Werk der elektrischen
Company am Dienstag einen Schädel-
bruch, als ein anderer Arbeiter ihn mit
einem Backstein am Kopf traf. Er wird
im Hospital behandelt.

Die Herren Kimmacher & Benzel,
Eigentümer des Hotel Belmont, lassen
vor ihrem Geschäftsbau einen prächtigen
Concrete Seitenweg legen, welcher das
Aussehen der Straße in jenem Stadt-
theile bedeutend verschönert.

Die Registration am Dienstag
war nicht so lebhaft, wie sie hätte sein
sollen und nur ein wenig stärker als letz-
tes Jahr. Der letzte Registrations-
tag ist der 3. Oktober, und wer diesen ver-
säumt, kann im November nicht stim-
men.

Um den privaten Detektivagenten
den Voraus zu machen, die augen-
scheinlich nur existieren, um Geld zu er-
pressen, nahm District Anwalt D'Brien
am Dienstag die eintretenden Schritte,
indem er E. L. Adams von der „Adams
Detectiv Service“ auf die Anlage der
Erpressung verhaftete. Adams ver-
zichtete auf ein Verhör und mußte dann
in Ermangelung von \$1,000 Bürgschaft
in's Gefängnis wandern.

Als Dienstag Nachmittags ein D.
& H. Zug über die Carbon Str. Kreuz-
ung fahren wollte, nahmen zwei Räder-
wagen des Zuges das unrechte Geleise,
während der Rest des Zuges auf dem
richtigen Geleise blieb. Die Folge war,
daß die Aufseher von den Geleisen ge-
worfen wurden und eine Strecke von
etwa 100 Ellen auf den Bahnschwellen
fahren, aber nicht umfielen. Der Vor-
gang verurteilte unter den Passagieren
große Aufregung, aber Niemand wurde
weiter dabei verletzt; nur mehrere Per-
sonen erlitten unbedeutende Schram-
men.

Bauinspektor W. L. Colvin ist am
Donnerstag von Mayor Dimmick sein
Amts Amt entzogen worden, weil er in
Verbindung mit dem Todesfall des
jugendlichen R. E. Sullivan vor Mo-
natsfrist bei der Coroners Untersuchung
Behauptungen machte, die in direktem
Widerspruch mit denen des Supt. des
Baudepartements Walters stehen. Der
Mayor kam nach einer Untersuchung der
Angelegenheit zu der Ueberzeugung, daß
Colvin nicht seine Pflicht that. Colvin
erklärte in Verbindung mit seiner Ent-
lassung, daß er für Supt. Walter das Op-
fer sein müßte und schon seit längerer
Zeit auf ein derartiges Vorgehen vor-
bereitet war. Er beschuldigt Walter der
Parteilichkeit im Amt und scheint froh
zu sein, daß die Entlassung kam, denn
die Zustände im Bureau sollen ganz
und gar nicht angenehm sein.

Man fängt an, sich allgemein über
den miserablen Straßenbahnverkehr zu
beklagen, denn kaum hat die Company
eine niedergebrogene Maschine wieder
in Dienst gestellt, so passiert einer an-
deren etwas, das sie untauglich macht,
worauf sich das Publikum wieder mit
einem unvollständigen Dienst begnügen
muß, bis der Maschinentheil repariert
worden ist. Obgleich die Company
große Summen ausgiebt, um neue
Schienen zu legen und andere Verbesse-
rungen zu machen, so scheint sie die
Hauptsache—einen starken und ununter-
brochenen elektrischen Strom für den
Betrieb—bis zu allerletzt gelassen zu
haben, und die Folge ist eine beständige
Unterbrechung des Dienstes. Die Com-
pany trifft nun endlich Vorbereitungen,
um ein neues Kraftzeugungsgebäude
erichten zu lassen, hätte aber dieses
schon längst thun lassen sollen, jedoch
der Dienst zuerst vervollständigt worden
würde.

Eine Hütte nahe dem Stowers
Packung Hause gerieth gestern Nachmit-
tag in Brand und das Feuer verurachte
einige Aufregung, war aber zu unbe-
deutend, um Schaden anzurichten.

Um den nötigen Raum für die
projektierten Verbesserungen zu erlangen,
hat die Lakawanna Company nunmehr
auch die Vaughney und Brown Grund-
stücke an S. Washington Avenue käuf-
lich erworben.

Luna Park wird Samstag Nacht
für die Saison geschlossen werden, weil
sich daher noch einmal in dem populären
Unterhaltungsplatz amüsieren will, muß
sich beeilen. Diese Schlußwoche zeichnet
sich durch ein recht fröhliches Treiben
der Besucher aus, die in Scharen dahin
strömen.

In den Keyser Valley Werken der
Lakawanna Company wurde am Dien-
stag wieder der 9 Stunden Arbeitstag
eingeführt, anstatt 8 Stunden, auch
wurden eine Anzahl der abgelegten Ar-
beiter wieder angestellt und es heißt fer-
ner, daß alle Arbeiter sobald wie möglich
Anstellung erhalten werden.

Nord Scranton.

Fri. Lizzy F. Franzoni von Marion
Straße starb Sonntag im Alter von 38
Jahren und wird heute im Forest Hill
Friedhof beerdigt werden.

Frau Charles Kraft von Nord
Main Avenue starb Montag im Alter
von 75 Jahren. Ihre Beisetzung er-
folgt heute im Dunmore Friedhof.

John Marcar, ein Käufer in der
Bisbin Joch, erhielt am Dienstag das
rechte Bein und zwei Rippen gebrochen,
als ein Karren ihn gegen die Seitenwand
drückte.

Ein Brandakletterer benutzte am
Samstag Abend die Gelegenheit, als die
W. S. Davis Familie von Wyoming
Avenue ihre Wohnung einnahm, um in
ein Fenster zu schlüpfen und erlangte
als Beute eine goldene Taschenuhr und
\$15 in Baargeld.

Frau Joseph Smith von West
Market Straße melbete der Polizei am
Montag, daß ihre Wohnung am Sam-
stag Nachmittags um \$100 in Baargeld
und ein Paket wertvoller Nahrungsmittel
beholden worden sei, während sich die
Familie im Luna Park amüsierte.

Nachdem John Jones von William
Straße seinen Stiefbruder mehrere Tage
lang bewirthete, den er seit 25 Jahren
nicht gesehen, machte er Montag die un-
angenehme Entdeckung, daß ihn dieser
um eine Börse mit \$200 beraubt hatte
und sich dann unsichtbar machte.

Ein Einbrecher benutzte die Ab-
wesenheit des Pastors G. E. Smith und
seiner Familie, um in dessen Wohnung
an der Ecke von Wyoming Avenue und
Marion Straße zu dringen, wo er als
Beute \$13 in Kollektionsgeldern erlangte,
die sich in einem Schreibtisch befanden.
Der Diebstahl ereignete sich Sam-
stag Abend.

Harold Deder von Sanderson
Avenue freute am Donnerstag die D.
& H. Geleise im Green Ridge Hofe und
bemerkte dann, daß ein Zug auf ihn an-
gefahren kam. In der Hast, diesem
auszuweichen, stolperte Deder und fiel
auf die Geleise und wäre jermalzt wor-
den, wenn nicht Zugmeister William
Gaffney den Vorgang bemerkt und das
Signal zum Anhalten gegeben hätte, wo-
auf er schnell zu Deder's Beistand eilte
und ihn noch gerade in Zeit von den
Geleisen hob, um ein Unglück zu ver-
meiden. Ein paar Stunden später
überfuhr der Zug die Stelle, wo Deder
gelegen hatte.

Die sich die Reuigkeit verbreitert:
Frau Nellie Hill aus Ada, Mich.,
schreibt: „Meine Mutter und ich möch-
ten gerne etwas Alpenkräuter-Blutbe-
leber haben. Wir leiden beide an Rheu-
matismus. Wir wissen, daß der Alpen-
kräuter-Blutbeleber gut ist, weil unser
Bruder in Grand Rapids, Herr Daniel
Wis, durch seinen Gebrauch kurirt wur-
de, nachdem er über acht Wochen lang
krank gewesen war. Wir sind Hollän-
der und können das Englische nicht sehr
gut lesen, aber ich glaube bestimmt, daß
wir eine ganze Menge hier absetzen kö-
nnen, wenn wir eine Agentur erhalten.“

Forn's Alpenkräuter-Blutbeleber wird
dem Publikum durch Spezial-Agenten
geliefert. Apotheker haben keine Erlau-
bnis, denselben zu verkaufen. Man
schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons
Co., 112-118 So. Doyle Ave., Chi-
cago, Ill.

Forn's Alpenkräuter Blutbeleber ist
zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar
Avenue.

In Detroit, Mich., wurden die
Fabrikanlagen der Stoepef Overall Co.,
und der Michigan Upholstering Co.,
durch Feuer zerstört und ein Schaden
von \$75,000 angerichtet.

Philadelphia rüft sich.

In deutschen Kreisen Philadelphias
ist man jetzt eifrig mit den Vorbereitun-
gen für die feierliche Begehung des Deut-
schen Tages am 6. Oktober beschäftigt,
und alle Anzeichen lassen darauf schlie-
ßen, daß die Feier eine großartige und
der Bedeutung des Tages würdige wer-
den wird. Sie wird bekanntlich unter
den Auspizien des Deutsch-Amerikanis-
chen Zentral Bundes in Verbindung
mit der Gründerversammlung oder Feier der
vor 225 Jahren erfolgten Gründung
der Stadt Philadelphia begangen, und
ist speziell der Erinnerung an die Grün-
dung Germantowns durch die ersten
deutschen Pioniere gewidmet.

Das Hauptereignis wird die Enthül-
lung des Denksteines im Vernon Park
in Germantown sein, welcher auf der
Stelle errichtet wird, welche später das
Pastorius-Denkmal einnehmen soll.
Der der Enthüllung vorhergehende Fest-
zug verspricht der großartigste seit der
Friedensparade und der ersten Feier des
Deutschen Tages im Jahre 1883 zu
werden.

Es ist der innigste Wunsch des Vor-
standes des Deutsch-Amerikanischen Na-
tional Bundes und auch des Philadel-
phiar Exekutiv-Komitees für die Feier,
daß dieselbe eine lokale Feier sein soll,
sondern die Anzeichen ihrer Bedeutung
über das ganze Land erstrecken sollte.
Ebenso soll das Pastorius Denkmal
Gemeintum des Deutschthums der Ver-
Staaten werden. Leider haben bislang
die Sammlungen für den Denkmalfond
noch nicht das zweite Tausend erreicht.

Wenn der Kongress in seiner nächsten
Sitzung einen Beitrag bewilligen soll,
dann muß die sonst aufzubringende
Summe sich etwa vergrößern. Schon
die Baltimore Konvention des National
Bundes schlug eine populäre Samm-
lung im ganzen Lande vor. Eine solche
wird hiermit in Anregung gebracht. In
jedem Falle, in jeder Gemeinde, in
jedem Klub, in jedem Verein und in
jederloge sollte für das Pastorius
Denkmal gesammelt werden. Jede
deutsche Zeitung sollte zu Sammlungen
anregen und Beiträge entgegennehmen.
Legtere sind dem Schatzmeister des Na-
tional Bundes, Herrn Hans Weniger,
437 Arch Straße, Philadelphia, Pa.,
einzuschicken, welcher darüber quittiren
wird.

(Editorielle Anmerkung.)—Betreffend
die Sammlungen für das Pastorius
Denkmal sei hier in Erinnerung ge-
bracht, daß bereits vor etwa sechs Wo-
chen in Lakawanna Beiträge und auch
ein „Wochenblatt“ zur Sprache gebracht
wurde, eine populäre Sammlung zu
veranstalten und die empfangenen Bei-
träge gleichmäßig zugunsten des Pasto-
rius Denkmals, des Deutsch-Amerika-
nischen Lehrers Seminars in Milwaukee
und des Germanischen Museums der
Harvard Universität zu vertheilen, und
wenn jedes Mitglied des Deutschen
Bundes nur einen Beitrag von 25 Cts.
opfern würde, so wäre die dadurch er-
zielte Summe für alle Zwecke genügend.
Die Delegaten versprochen damals, die
Angelegenheit in ihren respektiven Ver-
einen zur Sprache zu bringen und dafür
zu agitiren, aber bis dato haben nur
die Mitglieder des Zweiges—Jage und
schreibe d r e i—der Aufforderung ent-
sprungen, nemlich: Herr Harry Horn 50
Cents, Harry T. Harder \$2 und Fritj
Wagner \$2. Traurig, aber wahr.)

Von Petersburg.

Herr und Frau John William
Schulz von 143 Straße feierten am
Freitag den 50. Jahrestag ihrer Ver-
mählung, zu welchem Ereignis ihnen
allseits gratuliert wurde. Leider über-
lebte Frau Schulz die Feier nicht lange,
denn sie starb am Sonntag. Ihre Be-
setzung fand gestern statt, nach einem
Trauerdienst in der deutschen W. C.
Kirche.

Frau William H. White von Col-
fax Avenue, 60 Jahre alt und von
ihrem 63 Jahren alten Gatten verlassen,
machte am Sonntag Abend an Ost
Parker Straße einen Selbstmordversuch,
indem sie sich eine Revolverkugel in die
linke Seite jagte, welche knapp das Herz
vermißte. Nach der That wurde die
Frau nach dem Staat Hospital genom-
men, wo es hieß, daß nur geringe Aus-
sichten für ihre Genesung vorhanden
seien. Frau White hatte sich zu ihrem
Gatten begeben, um sich mit ihm aus-
zusöhnen, da er aber des beständigen Au-
ders und Streites müde war, so ließ ihn
die Witte fort und dann zog die Frau
den Revolver und gab den Schuß ab.

Die ganze portugiesische Küste
wurde von einem furchtbaren Sturm
heimgesucht, der besonders unter den
Fischerbooten große Verwüstungen an-
gerichtet hat.

Systematisches Sparen

Setzen auf Sparanlagen, ob groß oder klein.

Es wird deutsch gesprochen.

Dritte National Bank,

115 Wyoming Ave., Scranton, Pa.
Kapital \$200,000. Ueberschuß (Reserve) \$1,000,000.
Organisirt 1872.
Vereinigten Staaten Deposikum.
Offen Samstag Abends 7 bis 8 Uhr.

forn's Alpenkräuter

ist ein Heilmittel von anerkanntem Werth. Er ist ganz vertrieben von allen
anderen Heilmitteln. Er mag wohl nachgeschmeckt werden, aber Nichts kann ihn
ersetzen.
Er reinigt das Blut. Er befördert die Verdauung.
Er wirkt auf die Nieren. Er beruhigt das Nervensystem.
Er nährt, stärkt und heilt.
Sara gefasst, er ist ein Heilmittel im wahren Sinne des Wortes, und sollte
in jedem Haushalt vorhanden sein. Ist nicht in Apotheken zu haben, sondern
wird dem Publikum durch Spezial-Agenten direkt geliefert. Wenn Ihnen kein
Agent bekannt ist, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigen-
thümer
DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.
112-118 So. Doyle Ave., CHICAGO, ILL.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Taylor Schlauch Company
No. 1 wird nächsten Montag in der
Halle eine Abendunterhaltung mit Ball
abhalten und es wird erwartet, daß sie
dabei die Unterstützung unserer Bürger
findet.—Herr Henry Hägeli, Frau und
Kinder und Herr John Schild (Garpenter)
waren am Sonntag im deutschen
Dorfe und amüsierten sich bestens.—Herr
John Schild ist nun zum siebenmalten
Großvater geworden und nahm aus
Freude darüber einen für den hohen
Zahn. Seine Jungen wollen behaupten,
er habe eine ganze Menge hoher Zähne.
—Frau Anna Weber und Frau Tanner
machten am Sonntag einen Ausflug
nach New York.—Der Taylor Grill
Verein wird dieses Jahr am 17. Oktober,
eine imposante Feier hier abhalten.—
Unser alter Mäher Caspar Weisenhül
liegt leider an der Lungenentzündung
erkrankt darnieder.—Nicht nur die hie-
sigen Schweizer, auch viele unserer weltlichen
Mitbürger haben sich zugunsten von
Bryan ausgesprochen.

Als die 16 Jahre alte Anna Beck
am Sonntag Abend mit einem jungen
Mann nahe der Lav Joch zu Avoca
einen Spaziergang machte, wurde ihr
Begleiter von einem Wüthling besin-
nungslos geschlagen und dann versuchte
dieselbe, das Mädchen trümmeln und
verleihen. Sie mit aller ihr zu Gebote
stehenden Kraft wehrte, rief das Mäd-
chen zugleich aus Verdrüßlichkeit und er-
regte die Aufmerksamkeit mehrerer Män-
ner der Nachbarschaft, die in dem Mo-
ment eintrafen, als der Kerl das Mäd-
chen in einen Graben warf und ihr dabei
ein Bein brach. Der Wüthling wehrte
sich, wurde aber zuletzt überwältigt und
eingekerkert. Er nannte sich Andrew
Deerz von Avoca, 35 Jahre alt.

Wiedereinweihung der Zion's- Kirche.

Die Wiedereinweihung der neu deko-
rirten und verschönerten ev. luth. Zion's
Kirche an William Avenue findet näch-
sten Sonntag, den 20. September, mit
drei Gottesdiensten statt. Morgens
7:30 Uhr, wobei Prof. Wil-
helm Wadernagel die Weisepredigt halten
wird. Sonntagsmorgens um 11:30 Vor-
mittags, mit Ansprachen von Prof.
Wadernagel und Dr. Haskarl. Eng-
lischer Gottesdienst um 18 Uhr Abends,
wobei Dr. Haskarl die Predigt halten
wird. Die Mitglieder der Gemeinde
und deren Freunde sind herzlich ein-
geladen, an dieser Feier theilzunehmen.
Die Kollekte des Tages ist für den Or-
gel- und Reparaturfond bestimmt.

Wie ist dies!

Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für
jeden Fall von Raub, der nicht durch Ein-
nehmen von Geld oder Raubgegenständen
von Fall's Raub- und Diebstahl-Ver-
sicherungsgesellschaft geschehen ist.
F. J. Cheney & Co., Eigenth. Toledo, O.
Wir, die Unterzeichneten, haben F. J. Cheney
seit den letzten 15 Jahren gekannt und halten ihn
für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäftsver-
handlungen und finanziell befähigt, alle von sei-
ner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu
erfüllen.
W. H. & E. Traus, Großhandels-Druggisten,
Toledo, O.
Walling, Rinman & Waring, Groß-
handels-Druggisten, Toledo, O.
Fall's Raub- und Diebstahl-Ver-
sicherungsgesellschaft ist nicht nur ein
sicherer Schutz für das Geld und die kleinsten
Gegenstände des Hauses, sondern auch ein
Verkauf. Preis 75c für die Flasche. Verkauf
von allen Apothekern.
Fall's Familien Pillen sind die besten.

Solche die verfeinerte Umgebungen
lieben und Kunst in der Land-
schaft und Architektur würdigen, und
doch nicht ohne Freude für falsche
Werthe in Grundbesitzungen bezahlen
können, sollten

Joseph untersuchen den Round Woods Park

Dieser Park hat ein Areal von \$500,000.00
in Vertheilung und 8000 Acres Land
auf \$300 bis \$1,500.
Vertrags Aufschlag für Baar oder Zahlungs-
anleihe nach Ihrer Bequemlichkeit.
Land Office, 510 Main Avenue und
Bandencenter Boulevard.

Lakawanna Land Company,
John W. McGuire,
207 N. Washington Ave.
Zimmer 8-9-10.

C. G. Hoffmann,

426 Spruce Str.,
Pauli Gebäude,
Zimmer No. 312,
Deutscher
Agentur-
Optiker.

32jährige Erfahrung. Bestellung garantiert.
Gläser unter eigener Aufsicht geschliffen.

A. Conrad & Sohn, Allgemeine Versicherung,

243 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.

Hermann Gogolin, Besitzer des

Hermann Cafe's,

318-320 Spruce Straße,
(neben dem Hotel Jermyn.)

Bestes und importirtes Bier stets frisch an
Jopf. Heiße Löffel und Eiscraren.
Mittags des Tages warmer Lunch, ebenso
Samstag Abends.

Joseph Gardner, Contractor und Baumeister.

1206 Academy Str., Scranton, Pa.
Dampfheiß, Aufhebung Spezialität.

Deutsche Briefliste.

F. E. Frey, Jakob Gogbi,
Florence Hamm, Edgar Summel,
John Jorjus, Julian Kerman,
Nikolaus Kallal, Julian Kipoff,
Frau Franz Müller, Frau Sarah Galad,
P. Stod, Paul Schneider.
— Eibert Hubbard, der bekannte
„Rohrcafter“ und Gründer der nach
dem Prinzip der Sittergemeinschaft ge-
führten Gemeinde East Aurora, wird
im Laufe des Winters mit mehreren
Predigern über das Thema: „Geht das
Christenthum zurück?“ debattiren und
dabei die Jafette vertreten.